1935-08-02

AFSENDER
Wassily Kandinsky

MODTAGER
Vilhelm Bjerke-Petersen

FAKTA

Dokumenttype:
Brev

Sprog:
Tysk

Generel kommentar:
I tidsskriftet "konkretion", nr. 1, d. 15. september 1935 er Wassily Kandinskys tekst "To retninger" trykt, ligesom Kandinsky i samme nummer af tidsskriftet er repræsenteret med en illustration på s. 6, nemlig "enhver har nok i sig selv" ("Chacqun pour soi") som også nævnes i brevet her.

Afsendersted:
Neuilly s/Seine (Seine)

Afsenderinfo (lakstempel, adresse m.m.):
Betegnet på brevet f.o.:Neuilly s/Seine (Seine) [understreget]
135, Bd de la Seine.
Frankreich.

Arkivplacering:
NKS 2578 folio. Det Kongelige Bibliotek.

DOKUMENTINDHOLD

Tidsskriftet "konkretion"; Wassily Kandinskys artikel og billeder til "konkretion".

TRANSSKRIPTION

Neuilly s/Seine (Seine) [understreget]
135, Bd de la Seine.
Frankreich.

2.8.35.

Sehr geehrter Herr Petersen,

anbei mein Artikel und 6 Fotos.

Ich bitte Sie bei Korrektur deser Artikel[s overstreget] darauf zu achten, dass die unterstrichenen Worte irgendwie bemerkbar im Druck gemacht werden und dass das Wort NATUR mit grossen Buchstaben gesetzt wird.

Bei den Fotos bitte ich Sie darauf zu achten, dass sie richtig gestellt werden (auf der Rückseite ist immer das OBEN angegeben und durch einen roten Pfeil unterstützt). Es ist kläglich, wenn eine Reproduktion "auf den Kopf" im Buch steht.

Auf den Rückseiten finden Sie auch die Grössenangaben in Cm. Es wäre schön, sie unter die Reproduktionen zu stellen. Ebenso den Fotografen zu nennen. Weiter auch die Sammlung zu nennen, in welcher sich das Bild befindet:

"Auf satten Flecken" (Gouache), 1929 - Museum in Saarbrücken,
"Unerschüttert" (Aquarell), 1929 - Sammlung K.S. Dreier, New York,
"Blanc - doux et dur" (Öl und Tempera), 1932 - Privatbesitz in S. Francisco (befindet sich in der dortigen Universität als Leihgabe),
"Chaqun pour soi" (Öl und Tempera), 1934,
"Violet dominant" (Öl und Sand), 1934 ... 162 x 130,
"Deux points verts" (Öl, Tempera und Sand), 1935 ... 162 x 114.
Bei "Chaqun pour soi" und "Violet dominant" ist noch zu vermerken: Avec permission des "Cahiers d'Art", Paris.

Diese sämtlichen Angaben sind besonders im Buch [to ord understreget] unbedingt zu erwähnen, da Ihr Buch mit der Zeit bestimmt auch als "Nachschlagewerk" gebraucht wird. Natürlich würden diese Angaben auch in der Zeitschrift nicht ohne Nutzen sein. Es wird aber wohl zu wenig Platz unter den Reproduktionen geben, damit alle diese Angaben gebracht werden können. Im Buch werden Sie aber wohl zum Schluss ein Verzeichnis der reproduzierten Werke bringen, wo es keinen Platzmangel geben kann.

Bitte nach Klischeanfertigung mir die sämtlichen Fotos zurückzusenden - eingeschrieben und mit Karton versichert. Bitten Sie bitte Ihrerseits den Klischemacher die Fotos äusserst zu schonen. Verzeihen Sie alle diese Bitten und Mahnungen! Sie sind aber tatsächerlich nicht unnötig. Nicht war?

Ich erwarte auch noch die deutsche Übersetzung Ihres Abschnittes über meine Malerei. Ich verreise am 7. August für einen Monat. Die Briefe werden mir aber nachtgesandt, allerdings wie immer in solchen Fällen mit gewisser Verspätung.

Ich freue mich sehr darüber, dass Sie so energisch für die Neue Kunst in Ihrer Heimat auftreten und wünsche Ihnen nochmals die besten Erfolge.

Mit den besten Grüssen

Ihr ergebener

Kandinsky

Ich möchte noch bemerken, dass meine "Aquarelle" nicht weniger

[side 2]

als meine "Ölgemälde" ausgearbeitet und durchgeführt sind. Ich verwende auch oft gemischte Bindemittel, d.h. ich brauche im "Aquarell" auch Tempera, Öl, Leimfarbe usw. Ebenso in "Ölgemälden" - deshalb stelle ich beide Bezeichnungen in" ".

K.

KILDER TIL
DANSK
KUNSTHISTORIE
NY CARLSBERGFONDET

als meine "Ölgemälde" ausgearbeitet und durchgeführt sind.
Ich verwende auch oft gemischte Bindemittel, d.h. ich brauche im "Aquarell" auch Tempera, Öl, Leimfarbe usw. Ebenso in "Ölgemälden" - deshalb stelle ich beide Bezeichnungen in " ".

KILDER TIL
DANSK
KUNSTHISTORIE
NY CARLSBERGFONDET

Neuilly s/Seine (Seine)
135, Bd de la Seine.
Frankreich.

2.8.35.

Sehr geehrter Herr Petersen,

anbei mein Artikel und 6 Fotos.
Ich bitte Sie bei Korrektur dieser Artikel darauf zu achten, dass die unterstrichenen Worte irgendwie bemerkbar im Druck gemacht werden und dass das Wort NATUR mit grossen Buchstaben gesetzt wird.
Bei den Fotos bitte ich Sie darauf zu achten, dass sie richtig gestellt werden (auf der Rückseite ist immer das OBEN angegeben und durch einen roten Pfeil unterstützt). Es ist kläglich, wenn eine Reproduktion "auf den Kopf" im Buch steht.
Auf den Rückseiten finden Sie auch die Grössenangaben in Cm. Es wäre schön, sie unter die Reproduktionen zu stellen. Ebenso den Fotografen zu nennen. Weiter auch die Sammlung zu nennen, in welcher sich das Bild befindet:
"Auf satten Flecken" (Gouache), 1929 - Museum in Saarbrücken,
"Unerschüttert" (Aquarell), 1929 - Sammlung K.S.Dreier, New York,
"Blanc - doux et dur" (Öl und Tempera), 1932 - Privatbesitz in S. Francisco (befindet sich in der dortigen Universität als Leihgabe),
"Chaqun pour soi" (Öl und Tempera), 1934,
"Violet dominant" (Öl und Sand), 1934 ... 162 x 130,
"Deux points verts" (Öl, Tempera und Sand), 1935 ... 162 x 114.
Bei "Chaqun pour soi" und "Violet dominant" ist noch zu vermerken: Avec permission des "Cahiers d'Art", Paris.
Diese sämtlichen Angaben sind besonders im Buch unbedingt zu erwähnen, da Ihr Buch mit der Zeit bestimmt auch als "Nachschlagewerk" gebraucht wird. Natürlich würden diese Angaben auch in der Zeitschrift nicht ohne Nutzen sein. Es wird aber wohl zu wenig Platz unter den Reproduktionen geben, damit alle diese Angaben gebracht werden können. Im Buch werden Sie aber wohl zum Schluss ein Verzeichnis der reproduzierten Werke bringen, wo es keinen Platzmangel geben kann.
Bitte nach Klischeeanfertigung mir die sämtlichen Fotos zurückzusenden - eingeschrieben und mit Karton versichert. Bitte bitte Ihrerseits den Klischemacher die Fotos äusserst zu schonen.
Verzeihen Sie alle diese Bitten und Mahnungen! Sie sind aber tatsächlich nicht unnötig. Nicht wahr?
Ich erwarte auch noch die deutsche Übersetzung Ihres Abschnittes über meine Malerei. Ich verreise am 7.August für einen Monat. Die Briefe werden mir aber nachgesandt, allerdings wie immer in solchen Fällen mit gewisser Verspätung.
Ich freue mich sehr darüber, dass Sie so energisch für die Neue Kunst in Ihrer Heimat auftreten und wünsche Ihnen nochmals die besten Erfolge.
Mit den besten Grüssen

Ihr ergebener

Kandinsky

Ich möchte noch bemerken, dass meine "Aquarelle" nicht weniger